

Wichtige Voranzeige über Herbstnovitäten

Anfangs September erscheinen:

Sigm. Freud

Die Frage der Laienanalyse

Unterredungen mit einem Unparteiischen

Geheftet M 3.20, Ganzleinen M 4.80

Prof. Freud nimmt Stellung zu der durch einen Kurfürscherprozess in Wien aktuell gewordenen Frage, ob die Handhabung des tiefenpsychologischen Heilverfahrens den Ärzten vorbehalten bleiben soll. Der Schöpfer der Psychoanalyse verwarft sich temperamentvoll dagegen, daß die Psychoanalyse „von der Medizin verschluckt werde“. In diesem Zusammenhang entwirft Freud in knappen Zügen auch ein Bild seiner ganzen Lehre. Diesmal wendet sich die Darstellung der Psychoanalyse nicht an ein gelehrtes Publikum, sondern — in Dialogform, lehrend, Vorurteile auflösend und diskutierend — gleichsam an einen als einflußreich angenommenen Mitbürger, in dessen Gesichtskreis die Psychoanalyse jetzt als Objekt der Gesetzgebung und der Gesetzesanwendung gerückt ist. Insbesondere die konkreten Vorgänge während der analytischen Kur werden eingehender verdeutlicht, als es in sonstigen gemeinverständlichen Darstellungen bisher geschah.

Almanach 1927

Ganzleinen M 4.— Halbleder M 8.—

(Nanzierte Vorauszahlung auf Lieferung, in Ganzleinen M 25.—)

Zweifellos wird der diesjährige Almanach einen ebenso großen Erfolg bedeuten, wie der erstmalig erschienene Almanach 1926; er übertrifft seinen Vorgänger noch an Umfang des Textteiles. Er enthält u. a. Beiträge von Freud (Vergänglichkeit/ Psychologie des Gymnasiasten), Lou Andreas-Salomé, Alfred Döblin, Stefan Zweig, Prof. Bleuler, Prof. Kelsen (Staatsbegriff u. Psychoanalyse), Prof. Gompers (Sokrates u. die Handwerker), Karl Abraham (Geschichte eines Hochstaplers / Über Coué's Heilmethode), Pflarrer Pflister (Die menschlichen Einigungsbestrebungen), Karen Horney (Flucht aus der Weiblichkeit), Ernst Simmel (Doktorspiel, Kranksein u. Arztberuf), Eckart v. Sydow (Die Wiedererweckung der primitiven Kunst), Otto Rank (Don Juan u. Leporello), Gustav Wyneken, Ludwig Binswanger, Georg Groddeck usw. usw.

Es empfiehlt sich, mit dem „Almanach 1927“ auch mitzubestellen Exemplare von **Almanach 1926**

(mit Beiträgen von Freud, Thomas Mann, Hermann Hesse, Stefan Zweig, Alfred Polgar, H. R. Lenormand, Prof. Schlegel, Siegfried Bernfeld usw.)

Ganzleinen M 3.— Halbleder M 7.—

Erwin Kohn

Lassalle - der Führer

(Imago-Bücher Bd. IX)

Geheftet M 4.—

Ganzleinen M 6.—

Das biographische Material, das die geradezu faszinierende, Forscher nicht minder als Dichter anziehende Persönlichkeit des großen Arbeiterführers in seltener Fülle bietet, wird zur Herausarbeitung seiner stärksten Wesenseite verwendet. Die psychoanalytischen Forschungsergebnisse Freuds haben den Verfasser in den Stand gesetzt, Wesentliches zur Aufhellung des Führerproblems zu bringen. Die eingehende Analyse der Triebchicksale bei Lassalle, seiner Beziehungen zu Frauen, trägt zur Verdeutlichung des psychischen Wesens des Führertums bei. Plastisch werden die Beziehungen zu Herwegh, Heine, Bismarck und vor allem zu Karl Marx dargestellt. Die Einstellung des „Volkstribuns“ zur Masse wird besonders analysiert. Das Schlusskapitel betrachtet das Schicksal des Lassalleschen Arbeitervereins nach dem Tode aus dem Gesichtswinkel der Psychologie. Wer am Werdegang der Sozialdemokratie Interesse nimmt, Anhänger oder Gegner, wird reiche Anregung aus dieser psychoanalytischen Studie empfangen.

Bestellungen auf dem beiliegenden Zettel, die vor Erscheinen (5. September) einlangen, rabattieren wir bar mit

40% und Partien 6/5 und 13/10

(= 1 Freix.) (= 3 Freix.)

Internationaler Psychoanalytischer Verlag

Wien, VII, Andreasgasse 3